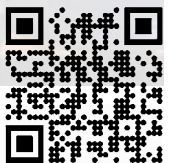


Heft 2: Juni - September 2025

Altstädter Gemeinde-Zeitung



Nachrichten für Altstadt, Rathsberg und Wohnstift
www.altstadt-erlangen-evangelisch.de



Zur Homepage

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit der neuen Ausgabe der AGZ, die Sie in Händen halten, haben sich einige Änderungen vollzogen. Der Gottesdienstkalender wird nun gemeinsam für beide Gemeinden in der Innenstadt geführt und liegt dieser Ausgabe als Einlageblatt in der Mitte des Heftes bei. So haben Sie einen Überblick über alle Gottesdienste in den Kirchen und der Kapelle des Wohnstiftes Rathsberg. Für den Sommer gibt es etwas Besonderes: die Sommerpredigtreihe, über die Sie auf Seite 3 mehr erfahren.

In der nächsten Zeit werden die Gemeindebriefe der Innenstadt zusammengeführt, da viele Informationen für die gesamte Pfarrei bestimmt sind. Lassen Sie sich überraschen, wie das dann aussehen wird!

Jetzt beginnt die Sommerzeit und man freut sich auch auf Veranstaltungen im Freien, wie

das nun schon traditionelle ökumenische Gemeindefest am Bohlenplatz am zweiten Julisonntag.

Die Zahl der Konfirmandinnen und Konfirmanden war in diesem Jahr klein (Seite 5), doch wir haben eine schöne Gruppe an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Konfirmandenarbeit in den letzten Jahren gewinnen können, die sich aktiv einsetzen (Seite 4).

Ein neues Gesicht im Gottesdienstplan ist Prädikantin **Dr. Holle Schiefer**, die sich auf den Seiten 6-7 den Leserinnen und Lesern vorstellt. Möge ihr ein gesegnetes Wirken in der Innenstadt gegeben sein!

Im Pfarramt der Altstadt hat es einen Wechsel gegeben. Als Sekretär ist dort nun **Volker Bogner** tätig. Sie erreichen ihn persönlich Mo, Mi und Fr vormittags von 9.00-12.30 Uhr und Mittwoch Nachmittag von 14.00-17.00 Uhr. Wir freuen uns auf sein Engagement und wünschen ihm viel Freude bei dieser Tätigkeit.

Ihnen eine angenehme Lektüre des Heftes und eine gesegnete Sommerzeit!
Herzlichst

Ihr Pfr. Dr. Peter Baumann

In dieser Ausgabe:

Editorial • 2

Nimm's leicht !? • 3

Konfirmand/inn/en und Mitarbeiter • 4-5

Die neue Prädikantin • 6-7

Kirchenmusik • 8

Gottesdienste in der Innenstadt:

Einlageblatt zwischen den Seiten 8 und 13

Gottesdienste/Veranstaltungen • 13

Veranstaltungen/Informationen • 14-15

Freu und Leid • 16

Austräger/in gesucht • 17

Impressum • 17

„Häppchen-Treffen“ • 18

Kontakte • 19

Die letzte Seite • 20

Ökumenisches Gemeindefest am 13. Juli ab 10.30 Uhr Uhr

Das Bild auf der Titelseite kündigt es wieder an: die vier ökumenischen Innenstadtsgemeinden feiern auch dieses Jahr gemeinsam ihr Gemeindefest.

Am So. 13.7. startet das Fest um 10.30 Uhr mit dem ökumenischen Gottesdienst am Haus der Kirche Kreuz+Quer auf dem Bohlenplatz.

Im Anschluss wird der Biergarten geöffnet, es gibt Speis und Trank und etliche Attraktionen für die Kinder. Herzliche Einladung!



Nimm's leicht!?

Liebe Gemeinde!

Zum Sommer gehört von je her das Versprechen von Leichtigkeit! Die Lokale werben mit ‚leichten Gerichten‘ mit viel Salaten und frischem Gemüse. Wir greifen bevorzugt zu Saft- und vielleicht auch Weinschorlen, wenn wir Durst haben oder den Sommerabend genießen wollen. Und wir hoffen, dass uns eine ‚leichte Brise‘ um die Nase wehen möge, um die richtig heißen Tage etwas angenehmer zu machen. Alle schweren Dinge, die auf uns lasten - so möchte man meinen - werden einfach davon-geweht. Wenn es nur so einfach wäre!

Vieles was uns beschwert, macht nicht so einfach eine Sommerpause. Nicht im Privaten, nicht im gesellschaftlichen Leben oder der Weltpolitik. Oft ist der gut gemeinte Zuruf „Nimm es doch einfach nicht so schwer!“ unangemessen, nicht sensibel genug für die echten Probleme, die auf unseren Körpern und Gemütern lasten, für all die Dinge, mit denen wir lernen müssen, zu leben – auch wenn sie drohen, uns niederzudrücken und zu lähmen. Manchen mag bei diesen Fragen das Jesuswort aus Matthäus 11 in den Sinn kommen, wo er spricht: *Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.*

Jesus verspricht nicht, dass es bei ihm ein Leben ohne jede Last geben wird. Er macht keine falschen Versprechen. Aber er sagt zu, dass er das schwer Tragbare tragbar machen will. Und Luther verwendet das schöne Wort „erquicken“, in dem viel drinsteckt vom kühlen Wasser, das wieder frisch macht und stärkt für den weiteren Weg.

Und so besteht die Kunst im Leben wie im Glauben vielleicht darin, das „Ernstnehmen“ und das „Leichtnehmen“ miteinander in Bezie-

hung zu bringen! Kein verantwortungsloses Verdrängen oder Darüber-Hinwegsehen!

Aber auch keine schreckensstarre Lähmung vor den Herausforderungen. Die Kraft aus dem Glauben und dem Beistand Gottes können zu dieser ‚ernsten Leichtigkeit‘ helfen. Aber auch jede Gemeinschaft, in der Lasten geteilt werden und in der Fröhlichkeit im Miteinander die Lasten leichter tragen lässt.

Das Thema ‚Leichtigkeit‘ hat uns im Pfarrteam so angesprochen, dass wir es zum roten Faden einer kleinen Predigtreihe nehmen wollen. Diese findet vom 10.8. bis zum 7.9. immer abwechselnd in der Altstädter und Neustädter Kirche zu deren gewohnten Gottesdienstzeiten statt. Am anderen Predigtort entfällt dann an diesem Sonntag der Gottesdienst. Es ist damit zugleich ein Anliegen, die Innenstadt-Pfarrei immer wieder als feiernde Gemeinschaft miteinander zu erleben.

Wir hoffen dabei, dass Sie den Weg zwischen Altstadt und Neustadt „mit Leichtigkeit“ bewältigen werden - sei es zu Fuß, mit dem Fahrrad oder der kostenfreien städtischen Buslinie der Innenstadt! Beschwingt wie mit den Adlerflügeln aus Jesaja 40, 31, die uns dazu helfen zu laufen ohne matt zu werden und zu wandeln ohne müde zu werden. Amen.

Sommerkirche in der Innenstadt

10.8., 10 Uhr, Neustadt mit Pfr. Dr. Leyk
17.8., 9.30 Uhr, Altstadt mit Präd. Dr. Schiefer
24.8., 10 Uhr, Neustadt mit Pfr. Dr. Baumann
31.8., 9.30 Uhr, Altstadt mit Pfr. Zeitler
7.9., 10 Uhr, Neustadt mit Pfr. Dr. Baumann

Einen möglichst unbeschwerten Sommer wünscht Ihnen im Namen des ganzen Teams

Pfarrer Thomas Zeitler

KOMIT-Wochenende April 25

Das Frühjahrswochenende der KOMIT in Stierhöfsetten war auch gleichzeitig der Abschluss für den aktuellen Neu-KOMIT Kurs. Wir waren insgesamt 29 KOMIT, davon sieben aus Erlangen (Alt- und Neustadt).

Thematisch stand die Spielpädagogik in Vordergrund, natürlich mit vielen praktischen Aufgaben neben der Theorie. Zum anderen beschäftigten wir uns in den Andachten, der Bibelarbeit und im Werkstattgottesdienst mit den Wundererzählungen aus dem Neuen Testament und deren Deutung und Bedeutung für uns heute (*Bild unten*).

Bei dem sehr kurzweiligen Wochenende wurden die unterschiedlichen Gruppen schnell eine Gemeinschaft. Vielen Dank an die Leitungsteams der Neu-KOMIT und der KOMIT für die Vorbereitung und Durchführung!

Euer Helmut Frank

NeuKOMIT 24/25

12 junge Menschen aus Alt- und Neustadt und Tennenlohe haben den Kurs gemacht. Herzli-

chen Glückwunsch an euch. Mir hat es richtig viel Spaß gemacht mit euch zusammen die Abende zu verbringen. Ganz toll finde ich, dass fast alle in ihren Gemeinden in der Konfi-Arbeit mitarbeiten werden!

NeuKOMIT 25/26

Natürlich startet auch wieder im September ein neuer Kurs. Wer interessiert ist und noch keine Anmeldung abgegeben hat, kann mich gerne fragen (helmut.frank@elkb.de) oder direkt zum **Info-Abend am Dienstag, den 15.**

Juli 25 von 18.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr ins Altstädter Gemeindehaus „b11“ kommen.

Bedingung: Du solltest konfirmiert oder, wenn katholisch, mind. 14 Jahre alt sein.

Der Kurs ist kostenlos, geht über 14 Einheiten a 90 Minuten. Am Ende bekommst du eine Teilnahmebescheinigung, in der alle Inhalte aufgeführt sind. Dazu gehören zum Beispiel: Auftreten vor Gruppen, Stärkung der Teamkompetenz, freies Reden, ... Dinge, die du nicht nur für Gruppenarbeit gut gebrauchen kannst, sondern auch in der Schule.



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025 und 2026

Beim letzten Konfi-Treffen ist es uns gelungen, die „alten Konfis“ (Konfi 2025) mit den „neuen Konfis“ (Konfi 2026) an einen Tisch zu bekommen.

Nachdem die neue Gruppe sich mit dem Gemeindehaus b11, beiden Kirchen und unseren Räumlichkeiten am Neustädter Kirchenplatz 7, sowie der Friedrichstr. 15 vertraut gemacht hatte, saßen wir bei Nudeln und Sauce alle gemeinsam mittags am Tisch und aßen zusammen. Dabei hatten die Neuen Gelegenheit, ihre Vorgänger zu befragen und kennen zu lernen. In unserer Gemeinde ist es schon seit Jahren so, dass der neue Kurs rechtzeitig startet, so dass der kommende Kurs die Konfirmation der Vorgänger miterlebt. Außerdem erlebt der

Konfi-Jahrgang so auch einmal Ostern mit. Gestartet sind Ende März 2025 insgesamt 19 neue Konfis für die Konfirmation 2026. Toll, dass sich so viele entschieden haben, diese Zeit mit uns zu verbringen und etwas von „Gemeinde“ zu erleben, sowie Erfahrungen rund um den christlichen Glauben zu machen!

Für die konfirmierten Jugendlichen steht noch ein Nachtreffen an. Später werden sie eingeladen, einen KOMIT-Kurs zu machen, der im September mit Helmut Frank startet. Dort können sie sich weiter entwickeln und Fähigkeiten wie die, Spiele zu erklären, frei zu sprechen oder Gruppen zu leiten, erlernen. Ein großer Teil der Konfis nimmt dieses Angebot der Gemeinden jedes Jahr war und einige werden danach auch Konfi-Mitarbeiter:innen. Pfrin. Stefanie Stock
(Foto oben: Konfirmanden 2025)

Lernen Sie unsere neue Prädikantin kennen!

Ein neues Gesicht auf der Kanzel? Wer ist sie denn? - Das mögen sich manche Menschen fragen, die sie in der nächsten Zeit auch in der Altstädter Gemeinde sehen. Sie ist Dr. Holle Schiefer.

Mitte März wurde sie durch Dekan Dr. Bernhard Petry als Prädikantin für die Pfarrei Erlangen-Innenstadt eingeführt. Nun stellt sie sich hier vor.

Motivation:

„Warum machst du das eigentlich? Es ist doch viel Arbeit, so einen Gottesdienst vorzubereiten und zu halten.“ Diese Frage höre ich gelegentlich. Und ja, das stimmt. Aber es ist mir eine Herzensangelegenheit, Zeugnis davon zu geben, wie Gott mir im Leben begegnet ist.

Einst schrieb Paulus an die Gemeinde in Korinth: „Das Wirken von Gottes Geist zeigt sich bei jedem auf eine andere Weise. Es geht aber immer um den Nutzen für alle.“ Dieses Erkenntnis war und ist für mich Ermutigung und Auftrag zugleich. Daher möchte ich meine Fähigkeiten auch weiterhin in den Dienst an Wort und Sakrament stellen.

Tätigkeit als Prädikantin:

Bisher war ich in Minden als Prädikantin der Evangelischen Kirche von Westfalen tätig. Ich habe Gottesdienste und Andachten an unterschiedlichen Predigtstätten und in verschiedenen Gemeinden geleitet, das Abendmahl eingesetzt sowie Menschen getauft und bestattet. Dabei sagt mir ein liturgisch strenger Gottesdienstablauf durchaus zu. Und ich bin auch offen für neue, eher experimentelle



Gottesdienstformen. Dass dies alles in den lebendigen Gemeinden der Pfarrei Erlangen-Innenstadt möglich ist, freut mich besonders.

Musik und Gemeindeleben:

Seit meiner Jugend habe ich als Chorsängerin in vielen Gottesdiensten zur Verkündigung auch durch Musik beigetragen. Immer gehörte ich an meinem jeweiligen Wohnort einem Chor an. Hier in Erlangen fand ich rasch Kontakt zur Neustädter Kantorei, wo ich im Tenor mitsinge.

Theologischer Hintergrund:

Aus Interesse widmete ich mich parallel zur früheren Berufstätigkeit sechs Semester lang dem Studium theologischer Fragen und absolvierte in Düsseldorf die Laien-Uni Theologie. Später kam ein zweijähriges Fernstudium



hinzu, in dem Theologie kontextuell und geschlechtergerecht thematisiert und beleuchtet wurde. Vielleicht erklärt sich so, wenn in meinen Gottesdiensten die eine oder andere liturgische Formulierung anders klingt, als Sie es gewohnt sind.

Persönliches:

Ich bin studierte Naturwissenschaftlerin (Mikrobiologie) und habe bis zum Eintritt in den Ruhestand als Führungskräfte- und Personalentwicklerin in verschiedenen Unternehmen gearbeitet, zuletzt in Minden.

Doch dann hat sich meine Lebensplanung noch einmal grundlegend geändert. Im vergangenen Juli bin ich nach Erlangen umgezogen. Hier lebt eine meiner Töchter mit Familie. Meine heute zweieinhalbjährige Enkeltochter möchte ich gerne aufwachsen sehen und die Familie mit zwei berufstätigen Eltern nach Kräften unterstützen.

Ich freue mich auf gemeinsame Gottesdienste in der Neu- und der Altstädter Kirche sowie im Wohnstift Rathsberg. Und natürlich auf ein gutes Miteinander mit den Pfarrpersonen, dem Kirchenvorstand und allen, die zum Gelingen der Gottesdienste beitragen, und denen, die Gemeinde lebendig halten.

Holle Schiefer, Prädikantin



Christliches Büchercafé

Öffnungszeiten:
Mittwochs von
15.30 - 18.30 Uhr
(nicht in den Schulferien)

im Gemeindehaus
der Altstädter Kirche
Bayreuther Str. 11
91054 Erlangen

Christliche Literatur / Kaffee, Tee, Kuchen und mehr /
Karten / Kalender / Geschenkartikel / Buchvorstellungen

Sieglinde Quick / Staudenweg 16 / 91058 Erlangen /
Tel.: 09131-60 43 98 / Mobil: 0176-576 575 35 /
E-mail: info@christlicher-buchladen-im-koffer.de

www.christlicher-buchladen-im-koffer.de

Kirchenkaffee

Herzliche Einladung zum Kirchenkaffee!

Im Gottesdienstkalendar sind die Termine mit folgendem Symbol gekennzeichnet:



Die nächsten Termine sind: 22.6., 20.7., 21.9.

Wir freuen uns auf Sie! Wir suchen auch noch mithelfende Hände!

Martina Baumann

Martinsdienst

Der Martinsdienst ist ein Besuchsdienst für Seniorinnen und Senioren. Frau **Susanne Klostermann** bietet Gespräche, Spaziergänge, Begleitung beim Einkaufen, zum Arzt, zur Apotheke oder zum Friseur an.

Bei Bedarf können Sie oder Angehörige sich im Pfarramt unter der Telefonnummer **0176 77243000** oder der Mail **martinsdienst-erlangen@elkb.de** melden.

Romantische Chor- und Orgelmusik im Sommer

Sonntag, 6. Juli 2025, 19 Uhr

CHOR- UND ORGELKONZERT

Werke von Bruckner, Rheinberger, Müllerhar-
tung, Mendelssohn

Bachchor Erlangen, Regine Schlereth – Orgel,
Wieland Hofmann – Leitung

Mittwoch, 06. August 2025, 20 Uhr

SOMMERLICHES ORGELKONZERT I

Wieland Hofmann – Orgel (u. a. Guilman – Or-
gelsonate Nr. 1 d-Moll)

Mittwoch, 13. August 2025, 20 Uhr

SOMMERLICHES ORGELKONZERT II

Wieland Hofmann – Orgel (u.a. Reubke – Orgel-
sonate c-Moll „Der 94. Psalm“)

Samstag/Sonntag, 20./21. September 2025

JAHRESFAHRT des Bachvereins Erlangen e. V.

Sonntag, 28. September 2025, 18 Uhr

POSAUNENQUARTETT OP. 4 mit Posau- nisten des GEWANDHAUSORCHESTERS zu LEIPZIG

Sonntag, 12. Oktober 2025, 09:30 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST zum Jubilä- um 30 Jahre Bachverein Erlangen e.V.

J.S. BACH – BWV 192 „Nun danket alle Gott“
Bachchor Erlangen, Bachensemble Erlan-
gen-Altstadt, Wieland Hofmann – Leitung

Sonntag, 12. Oktober 2025, 19 Uhr

FESTKONZERT 30 JAHRE Bachverein Erlangen e.V.

TROMPETE+ORGEL Prof. Laura Vukobratovic –
Trompete, Wieland Hofmann – Orgel

Tickets können in folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

Online: Tickets für größere Veranstaltungen können unter folgendem Link bestellt werden:
<https://e-werk.reservix.de/p/reservix/group/306561>

Vor Ort: E-Werk Erlangen, Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen; Evang.-Luth. Pfarramt Erlan-
gen-Altstadt, Bayreuther Str. 11, 91054 Erlangen; „Galerie am Eck“, Engelstraße 14, 91054
Erlangen und an der Abendkasse.



Die Gottesdienste in der Pfarrei

finden Sie nun auf dem Einlegeblatt in der AGZ. Weitere Gottesdienste werden gefeiert:

Im **Waldkrankenhaus** ist alle zwei Wochen am Dienstag um 17.45 Uhr Gottesdienst: die nächsten Termine sind: 3. Juni, 17. Juni, 1. Juli, 15. Juli, 29. Juli, 12. August.

In der **Pflege im Wohnstift Rathsberg, im Marienhospital und im Malteserstift St. Elisabeth** werden Gottesdienste angeboten, die vor allem für die jeweiligen Bewohner/innen bestimmt sind. Die Termine werden vor Ort bekannt gegeben.



Bayreuther Straße 11

Bachchor

Leitung: KMD Wieland Hofmann
Probe: Montag um 19.30 Uhr

Kinderchor

Leitung: KMD Wieland Hofmann
Probe: Montag um 18.00 Uhr

Neustädter Kantorei

Leitung: Lautaro Nolli
Probe: Freitag um 19.30 Uhr

Gedächtnistraining für Senioren

Leitung: Erika Kasten, Tel.: 09133/2985
Montag um 10.00 Uhr

Musikalische Abendandacht am Freitag um 19.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

23.5., 27.6., 4.7., 11.7., 18.7.,
12.9., 19.9., 26.9., 3.10.

Konfirmandenkurs

Gemeinsamer Kurs mit der Gemeinde Erlangen-Neustadt
Leitung: Pfrin. S. Stock, H. Frank

KOMIT – Konfi-Teamer

Leitung: Helmut Frank
Termine nach Vereinbarung

Krabbel-Café

in Zusammenarbeit mit „bildung evangelisch“
donnerstags, ab 10.00 Uhr

Altstadt-Abenteuerkinder

dienstags, 15.00 Uhr, 14-tägig
Leitung: Kerstin Karrer

Wohnstift Rathsberg, Rathsberger Str. 63

Bibelstunden

Leitung: Pfr. Dr. Peter Baumann, einmal im Monat ökumenisch mit Elvira Werner
Dienstag, 17.00 Uhr, Konferenzraum im EG

Chörle (Seniorenchor)

Donnerstag, 15.15-16.45 Uhr, in der Kapelle
Leitung: Anna Wenderoth, 0157/30770854



Krabbel-Café

gemeindehaus b11 | Donnerstag, 10-11 Uhr
Bayreutherstraße 11 | Für Eltern mit Kindern
Erlangen | unter 3 Jahren

*Kaffee, Austausch und gemeinsames
Spielen in gemütlicher Atmosphäre –
einfach vorbeikommen!*

Kontakt: krabbelcafe@gmail.com

Elternvereinigungen
Voll und Teilzeithelfer
Elternvereinigungen
Elternvereinigungen
Elternvereinigungen

Elternvereinigungen
Voll und Teilzeithelfer
Elternvereinigungen
Elternvereinigungen
Elternvereinigungen



**Altstadt-
Abenteuerkinder**

gemeindehaus b11 | Dienstag 15.00 - 16.30
Bayreutherstraße 11 | 14-tägig
Erlangen | für Familien mit Kita-Kindern

*Gemeinsames Spielen für Kinder
im Kita-Alter – jüngere Geschwister
sind auch willkommen!*

Kontakt: altstadt-abenteuerkinder@gmail.com

Elternvereinigungen
Voll und Teilzeithelfer
Elternvereinigungen
Elternvereinigungen
Elternvereinigungen

Elternvereinigungen
Voll und Teilzeithelfer
Elternvereinigungen
Elternvereinigungen
Elternvereinigungen

Miteinander Kirche gestalten – Sammlung der Evangelischen Jugend (EJ)

Liebe Gemeinde,

Miteinander Kirche gestalten – so lautet das Motto der Jugendsammlung im Jahr 2025. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein unverzichtbarer Teil unseres kirchlichen Lebens. In der Evangelischen Jugend finden junge Menschen Freiräume, in denen sie sich entfalten, Gemeinschaft erleben und ihren Glauben leben können.

Ihre Spende ermöglicht es, dass Kinder- und Jugendarbeit vor Ort in Ihrer Gemeinde, im Dekanat Erlangen und auf Landesebene lebendig bleibt.

Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, dass junge Menschen ihre Zukunft aktiv und mit Gottvertrauen gestalten können. In der evangelischen Jugendarbeit erleben sie eine starke, christliche Gemeinschaft, die füreinander da ist. Sie bringen Farbe und Lebendigkeit in unsere Kirche – jedes Jahr nehmen über 250.000 Kinder und Jugendliche die Angebote der Evangelischen Jugend wahr.

So wirkt Ihre Spende konkret:

- 10 % verbleiben direkt in Ihrer Gemeinde
- 50 % fließen in die Jugendarbeit im Dekanat Erlangen – auch Ihre Gemeinde profitiert hiervon unmittelbar.
- 40 % kommen der Evangelischen Jugend in Bayern zugute.

Helfen Sie mit – damit Jugendarbeit gelingt!

Spendenkonto:

Evangelische Jugend Erlangen

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE89 7635 0000 0000 0220 64

BIC: BYLADEM1ERH

Verwendungszweck: Sammlung Jugendarbeit
2025 + Altstädter Kirchengemeinde



Herzliche Einladung zum Tag des offenen Denkmals in Erlangen

Sonntag, den 14. September 2025

„DAS KIRCHLEIN AUF DEM MARTINSBÜHL“

Kostenlose Führungen ca. 40 Min. um 15:15 und 16:00

Treffpunkt: Haupteingang der Martinskirche auf dem Martinsbühl

Das Martinskirchlein vereint Vergangenheit, Gegenwart und Ewigkeit. Idyllisch auf dem Martinsbühl gelegen, wird es umtost vom Frankenschnellweg und der Eisenbahntrasse, nicht weit entfernt vom Herzen der Altstadt. Er fahren Sie die spannende Historie im Laufe der Jahrhunderte, freuen Sie sich auf nostalgische Aufnahmen aus dem Erlanger Stadtarchiv und mehr ...

Petra Dorothea Kraus

Gott suchen auf den Straßen Erlangens - Angebot von „Exerzitien auf der Straße“ am 5. Juli

Exerzitien als eine bewusste Form der „geistlichen Übung“ sollen Raum schaffen, mit mir selbst, meinen aktuellen Lebensfragen, aber auch mit den Fragen der Zeit und mit Gott in Kontakt zu kommen. Auch in der evangelischen Kirche haben sich in den letzten Jahren eine Vielfalt von solchen Angeboten etabliert.

Die „Exerzitien auf der Straße“ gehen auf den Jesuitenpater und Arbeiterpriester Christian Herwartz SJ zurück, der in Berlin-Kreuzberg mit einem Ordensnovizen experimentiert hat, wie man in der unruhigen Lebendigkeit einer Großstadt trotzdem meditierend und gottsuchend unterwegs sein kann.

Daraus entstand eine europaweite Bewegung von Angeboten, die Impulse und Begegnungen

eines „wachen Unterwegsseins in der Stadt“ mit ganz persönlicher Glaubensreflexion und Entwicklung zu verknüpfen.

Wir wollen Lust machen auf einen Einzeltag mit Straßenexerzitien: In der Gruppe wird die Methode vorgestellt und mit dem Impuls einer biblischen Geschichte geht dann jede/r einzeln für sich einige Stunden seinen/ihren individuellen Meditationswege durch die Stadt. Am Ende trifft sich die Gruppe wieder zum Erfahrungsaustausch und zur weiteren WegStärkung durch eine kleine Abendmahlsfeier.

Termin ist **Samstag, der 5. Juli von 10-17 Uhr**. Start und Ende sind im Gemeinderaum Neustädter Kirchenplatz 7.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter: pfarramt.neustadt-er@elkb.de. Fragen beantwortet Pfr. T. Zeitler: thomas.zeitler@elkb.de.

Pfr. T. Zeitler

Getauft wurde:

Luise Schneider aus Erlangen

Kirchlich beerdigt wurden:

Namen nur in der Druckausgabe





Austräger/in gesucht

Die Altstädter Gemeindezeitung erscheint viermal im Jahr und erreicht alle Haushalte, in denen mindestens eine Person lebt, die zur Altstädter Kirchengemeinde gehört. Sie wird zu den Briefkästen durch unsere Austräger/innen gebracht, bei denen wir uns sehr herzlich für ihren zuverlässigen Dienst bedanken.

In den vergangenen Monaten sind eine Reihe von Austrägerbezirken vakant geworden und wir suchen Personen, die viermal im Jahr die Verteilung der Zeitschrift durchführen.

Es handelt sich um folgende Straßen:

Bayreuther Straße
Buchenweg
Föhrenweg
Werker
Burgbergstraße
Gustav-Hauser-Straße
Puchtastraße
Rudelsweiherstraße
Staffelweg
Welsweg
Am Eichenwald
Am Meilwald
Eichenweg
Jean-Paul-Straße
Otto-Goetze-Straße
Gustav-Specht-Straße
Lerchentalweg
Ludwig-Thoma-Straße
Penzoldtstraße

Wenn sie Zeit und Lust haben, melden Sie sich einfach im Evang.-Luth. Pfarramt, Bayreuther Str. 11 unter der Telefonnr. 09131/6877994 oder per Mail pfarramt.altstadt-er@elkb.de oder Sie schauen einfach persönlich bei uns vorbei!



Impressum

Fotos: S. 4, 6, 16: privat; ; S. 5: Glasow-fotographie;; S.20 © GemeindebriefDruckerei.de ; alle nicht gekennzeichneten: P. Baumann und Archiv des Pfarramtes. Alle nicht namentlich gekennzeichneten Texte: Peter Baumann
Druck: Druckhaus Haspel; klimaneutral gedruckt auf 100% Altpapier mit dem Label Blauer Engel.
V.i.S.d.P.: Evangelische Gemeinde Erlangen-Altstadt, Pfr. Dr. Peter Baumann, Bayreuther Straße 11, 91054 Erlangen
Auflage: 2000 Stück - Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.5.2025



Ein gemeinsames Häppchen mit Gott und der Welt – junge Erwachsene von 29 bis 39 Jahre

Man glaubt gar nicht, wie viele Menschen in unserer Gemeinde zur Gruppe der „jungen Erwachsenen“ zählen! Viele waren vielleicht in der Studierenden-Gemeinde gewesen und sind dort heraus gewachsen. Andere ziehen ohne Gemeindehintergrund in unsere Gemeinden zu. Dann ist es gar nicht so einfach, in einer Gemeinde anzuknüpfen.

Gemeinsam ist den jungen Leuten das Alter und so manche Frage rund um Gott und die Welt.

Warum nicht einfach treffen, zusammen setzten, reden und essen? Gemeinsam ist man nicht nur weniger allein, sondern hat einfach eine gute Zeit!

Eine kleine Gruppe von Erwachsene hat beschlossen, gleichaltrige zu einem regelmäßigen Treff einzuladen. Für jedes Treffen sind zwei andere unserer Leitungsgruppe zuständig. Sie kümmern sich, überlegen sich auch einen Impuls oder eine Kurzandacht und sorgen dafür, dass etwas auf dem Tisch steht.

Im Rahmen einer Flyer-Aktion haben wir groß eingeladen, einfach mal vorbei zu schauen und uns und andere Gleichaltrige kennen zu lernen.

Die ersten Treffs starten immer im b11. Später haben wir vor, auch gerne einen kleinen Rundgang durch die Gastronomie-Szene in Erlangen zu machen um Lokale kennen zu lernen, die andere empfehlen. Aber da müssen wir uns dann jeweils verbindlich verabreden.

Pfrin. Stefanie Stock



Pfarramt und Gemeindehaus b11

Bayreuther Str. 11, 91054 Erlangen
www.erlangen-altstadt-evangelisch.de

Sekretariat

Volker Bogner

Mo, Mi, Fr 9.00 -12.30 Uhr; Mi 14.00-17.00

Uhr - 09131/ 6877993

pfarramt.altstadt-er@elkb.de

Pfarrstelle: 1 Pfr. Dr. Peter Baumann

09131/6877991

peter.baumann@elkb.de

Pfarrstelle 2: Pfr. Thomas Zeitler

über Pfarramt Neustadt: 09131/23889

thomas.zeitler@elkb.de

Pfarrstelle 3: Pfrin. Stefanie Stock

01575/1555919

stefanie.stock@elkb.de

Krankenhauspfarrerin Verena Winkler

verena.winkler@waldkrankenhaus.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Michael Székely

09131/206536 - michael.szekely@elkb.de

Altstädter Dreifaltigkeitskirche am Martin-Luther-Platz

Stadtkirchnerin Ingrid Marrek

0170/9036132

Altstadtkantor

Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann

09131/973820

wieland.hofmann@arcor.de

Bachverein zur Förderung der Kirchenmusik

1. Vors.: Prof. Albrecht Winnacker

www.bachverein-erlangen.de

vorstand@bachverein-erlangen.de



Evang. Kindergarten und Kinderkrippe

„Altstadtkrokodile“

Haagstr. 2, 91054 Erlangen

09131/26898

Einrichtungsleiterin Sonja Zebisch

09131/6877992

kiga.altstadt-er@elkb.de

Altstädter Friedhof und Martinskirche

an der Münchner Straße

Friedhofsverwaltung im Pfarramt

Ursula Gapp

Montag bis Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr,

09131/6877994

friedhof.altstadt-er@elkb.de

Konten

Pfarramt / Kirchengemeinde

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE75 7635 0000 0024 0001 34

Kaleb (Hilfe in Osteuropa)

Sparkasse Erlangen

IBAN: DE45 7635 0000 0024 0029 05

Bachverein zur Förderung der

Kirchenmusik, Sparkasse Erlangen

IBAN: DE23 7635 0000 0024 0004 88

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Monatsspruch für August ist durch eine gewisse Ironie geprägt. Paulus, der diesen Satz sagte, steht vor Gericht. Aber nicht etwa als Zeuge, sondern als Angeklagter.

In Jerusalem war er durch einen Komplott festgenommen worden und hatte sich schon mehrfach vor diversen Institutionen verteidigen müssen. Nun stand er vor dem römischen Klientelkönig Agrippa und musste sich erneut für seine Missionstätigkeit rechtfertigen.

In seiner Rede vor dem Herrscher dreht er den Spieß gewissermaßen um. Er sei gar nicht der Angeklagte, sondern er agiere als Zeuge für den Gott, dessen Hilfe er sein Leben lang erfahren habe.

Dabei ist es so, dass Agrippa selbst nichts an Paulus findet, was seinen Tod oder auch nur einen Gefängnisaufenthalt rechtfertigen würde. Dass er von Jesus erzählt? Dass er erzählt, Jesus habe Tote wieder auferweckt? Das ist doch nicht strafbar?

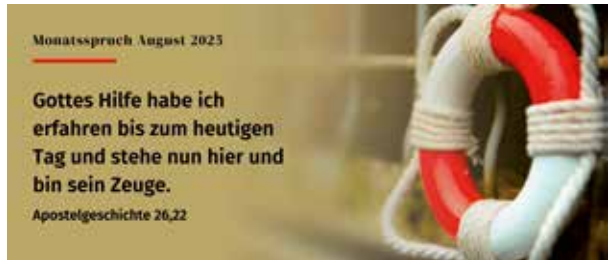
Erfüllt vom Geist Gottes - so erzählt die Apostelgeschichte - redet Paulus so lange, bis der König schließlich die Hände über dem Kopf zusammenschlägt und ruft: „Paulus, genug, es fehlt nicht viel, so wirst du mich noch überreden und einen Christen aus mir machen.“ Auch das ist wieder mit ironischem Ton geschrieben.

Doch die Lage für Paulus ist nicht so lustig. Es geht darum, dass er kurz davor steht, seine Sache direkt am Hof in der Hauptstadt Rom vorbringen zu müssen. Hätte er nicht vorsichtiger sein können? Musste er sich in diese gefährliche Lage bringen?

Aber die Geschichte macht deutlich, dass es gar nicht so einfach ist, Gott totzuschweigen. Paulus kann nicht schweigen über das, was er erlebt hat. Er muss den Leuten einfach von seinen Erfahrungen mit Gott erzählen.

Er muss Zeuge sein - aber kostete es, was es wolle? Doch das Zeugnis dieses Mannes muss sehr beeindruckend gewesen sein.

Ein Zeuge im christlichen Sinn ist jemand, der seinen Glauben an Gott durch Worte und Taten bezeugt. Beim Beispiel Paulus: Er erkennt an, dass er ohne Gottes Hilfe nicht dort wäre, wo



er ist. Dies mag auch uns daran erinnern, dass wir in schwierigen Zeiten auf Gottes Unterstützung vertrauen können. Paulus steht mutig vor „Groß und Klein“ und bezeugt seine Überzeugungen.

Auch wir sind an unserem Platz durchaus aufgerufen, unseren Glauben offen zu leben und zu teilen. Dies zeigt die Kontinuität und Erfüllung der biblischen Verheißungen in Christus.

Ich wünsche uns, dass wir ein klein wenig wie Paulus sein können: auf Gottes Hilfe vertrauen und in Wort und Tag Zeugnis geben, egal vor wem wir stehen. Unsere Worte und Taten können ein Licht für andere sein.

Herzlichst

Pfr. Dr. Peter Baumann